



4. Band, Heft 16

Juni 1952

25. Jahrgang

— Herausgeber: Martin Clasen, P. i. R., (21a) Reinfeld, Solstein, Abrensböckerstraße 47 —

Inhalt: 1. Hans A. v. Heydekampf, Zum 10. August 1952.  
 2. M. Clasen, Aus der Lutheriden-Vereinigung.  
 3. Derselbe, Aus D. Martin Luthers Nachkommenschaft heute.

### Zum 10. August 1952.

Wie schon vor zwei Jahren, so haben wir auch in diesem Jahre die Freude, eines unermüdlích für die Lutheriden-Vereinigung tätigen Gliedes zu gedenken: Am 10. August 1952 be- geht unser von uns allen so hochberehrter Vorst- ende, Herr Pastor i. R. Martin Clasen, Rein- feld i. Solstein, seinen 70. Geburts tag. Anlaß genug, um sich einmal mit der Person, nein, mit der Persön- lichkeit des Geburts- tagskndes näher zu be- fassen. Denn eine Per- sönlichkeit ist unser lieber Pastor Clasen! Nicht nur für unsere Luthe- riden ist er jederzeit da



und hält die Mitglie- der durch das fast aus- schließlich von ihm allein redigierte Familienblatt zusammen, er wirkt oder wirkte zur gleichen Zeit z. B. im Volksbund Deutscher Kriegsgräber- fürsorge, an führender Stelle in Schlesw.=Hol- stein im Gustav Adolf- werk, im Verein für schlesw.=holst. Kirchen- geschichte, betätigte sich als Archippfeger in Nordstormarn und als Leiter des Reinfeld- er Heimatmuseums.

Als Krönung seiner heimatfandlichen Arbeiten erlebt er nun die Herausgabe seines geschichtlich-wissenschaftlichen Nordstormarn'schen Heimatbuches „Zwischen Lübeck und dem Limes“. Zwischen durch amtiert der 1947 pensionierte, erftaunlich lebendige Siebziger vertretungsweise in seiner früheren Diözese Reinfeld, in der er 23 Jahre lang tätig war und auch jetzt noch wohnt. Die Stadt Reinfeld ehrte ihn als Kulturförderer durch eine Ehrenurkunde.

In die Anfangszeit seiner Reinfeld- er Tätigkeit fällt die Gründung der Luthe- riden-Vereinigung. 1926 wurde Pastor Clasen auf dem Familientag in Eisenach zum Vorsitzenden gewählt, und seit jener Zeit lenkte er zusammen mit dem allseits



verehrten, vor 5 Jahren verstorbenen Schriftführer Pastor Sartorius und des damals noch als Hauptschatzmeisterin bestellten Fräulein v. Heydekamp die Geschichte der Vereinigung. Nach dem Tode von Pastor Sartorius und dem aus Altersgründen erforderlich gewordenen Ausscheiden der Schatzmeisterin in Bad Kösen ruht die ganze Last der Vereinigung mit ihren mannigfachen Sorgen auf seinen Schultern.

Neben Reinfeld war Neustadt i. Holst. (1908 — 1924) die wichtigste Station im Leben unseres Vorsitzenden, aber nicht nur in beruflicher Hinsicht; fand er doch dort einen Menschen, der bereit war, mit ihm zusammen gute und schwere Zeiten durchzustehen. Seiner lieben Frau gebührt anlässlich seines 70. Wiegenfestes mancher Dank für ihre Treue und Hilfe, ohne die er trotz seiner Zielstrebigkeit und Ideale die sich gestellten umfangreichen Aufgaben wohl nicht reiflos so erfolgreich hätte meistern können. Daß er vor der Fülle der Arbeiten bisher nicht kapituliert hat und auch fürderhin nicht die Flinte ins Korn zu werfen gedenkt, darf nicht zuletzt seiner steten körperlichen Betätigung in seinem von ihm so geliebten, recht großen Garten zugeschrieben werden: Mens sana in corpore sano!

Möge Gott unserem guten Pastor Clasen noch manche Jahre hindurch die Kraft schenken, die er zur Führung unserer Vereinigung im Sinne unseres großen Ahnen Martin Luther braucht.

Hans A. v. Heydekamp

## 2. Aus der Lutheriden-Vereinigung

Seitdem unter dieser Überschrift hier das letzte Mal berichtet wurde, hat „unser Schiff“ weiter gute Fahrt gemacht, wozu sich erfreulicher Weise auch mehrere neue „Fahrgäste“ gemeldet haben, wie an anderer Stelle zu lesen ist. Wir möchten, daß noch viele mehr zu uns kämen! Daß der Fahrpreis fürs ganze Jahr bei den heutigen schwierigen und teuren Verhältnissen allenthalb nicht gut unter den bisherigen Richtsatz von 8 M erniedrigt werden kann, ist wohl allgemein zu verstehen. Aber daß die „Mitfahrt“ oder Mitgliedschaft von dieser Höhe nicht unbedingt abhängig gemacht werden soll, sondern jeder Lutheride und jede Lutheridin, die nur mit dabei sein und „mitfahren“ möchten, auch bei geringerer Zahlung herzlich willkommen sind — sie müssen uns nur deswegen ein paar Zeilen schreiben! — das soll hier aufs neue nachdrücklichst ausgesprochen und hervorgehoben sein. Wir bitten herzlichst darum, daß immer mehr Nachkommen des Reformators D. Martin Luther, unseres Ahnen, zu der nach ihm genannten Familien-Vereinigung kommen und sich bei der „Schiffsleitung“, dem Vorstand, in Reinfeld melden möchten!

Bei ihrer letzten Sitzung (in Hamburg am 10. 5. 52) hat dieser mit Dank und Freude von der jetzt zur Tatsache gewordenen Mitarbeit Frau Sus. Wirth's-Leipzig Kenntnis genommen, deren verehrte Vorgängerin — nun auch zur Übergabe der Geburtstagsgrußversendung in jüngere Hände entschlossen — um nachfolgende Bekanntgabe gebeten hat: „Anlässlich der Übergabe an Herrn Märker möchte ich all denen herzlich danken, die mir oft so freundl. Dankesgrüße sandten. Jedes einzelne meiner „Geburtstagsfinder“ war für mich nicht irgendwer. Vielmehr sagte mir jedesmal die in die Hand genommene Karte durch ihre Anschrift schon etwas von ihrem Leben, soweit mein Gedanke es sich vorstellen und eine innere Verbundenheit schaffen konnte. Diese wird hoffentlich nicht aufhören, wenn ich die Arbeit nun in andere Hände lege, welche dankenswerterweise bereit sind, mit der Übernahme die Tradition von Herrn Pastor Sartorius weiterzuführen. Anna von Heydekamp.“

Frau S. Ziemer in Kiel, erstmalig bei der letzten Familienblatt-Versendung freundl. mitätig und weiterhin dazu bereit, übernahm bei der Vorstandssitzung den bisher unbesetzten Platz als Beisitzerin im Vorstand (§ 4, 1 D der Satzung). Für die ärztlicherseits nachdrücklich geforderte Entlastung des Vorsitzenden und stellvertr. Schriftführers hat sich noch keine Möglichkeit gefunden.

Bedeutsam war die — nicht ganz sorgenfreie — Feststellung, daß seit 1948 unsere Kasse mit Verlust arbeitet: manche „Fahrgäste“ zahlen das Ihre



zu unregelmäßig, — einzelne, ohne darüber die geringste Mitteilung zu machen, sogar überhaupt nicht — ein. Wie soll dann unser Schiff weiter gute Fahrt machen, wenn nicht jeder „Fahrgast“ das Seine gibt und regelmäßig unserer Kasse durch die Tat gedenkt und sendet, was er irgend kann? Unser Schiff darf doch nicht auflaufen! Darum: Helft alle! 1951 gingen insgesamt DM 369.10 ein, aber 394,86 DM aus (Druckkosten 254.81, Porto 107.35, Büromaterial 11.50, Reisen 15.20, Verschiedenes 6.— DM); am 31. 12. 51 hatten wir fast DM 26.— Unterschuß. Das macht der „Schiffsleitung“ Sorgen, zumal im Blick auf die seit Jahren dringende Notwendigkeit der endlichen Herausgabe von Pastor Sartorius' Lutherbuch in 2. Auflage. Wie sollen wir dazu endlich kommen?

Wir haben unserem Herrn Kassenführer in Hamburg, der mit seiner lieben Frau die „Schiffsleitung“ zu sich eingeladen hatte, damit der Kasse nicht neue Ausgaben erwachsen sollten, dafür wie besonders für seinen sorgsam, gewissenhaften Dienst unter Entlastungserteilung unseren herzlichsten Dank ausgesprochen. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß sein Postcheckkonto „Hans U. v. Heydekampf, Lutheridenvereinigung, Hamburg 148636“ nach wie vor dasselbe ist, er aber auch im Interesse der Vereinigung für Sendungen durch Postanweisung an seine Anschrift (Hamburg 39, Alinenstraße 2) sehr dankbar ist, ebenso wie auch Frau Wirth in Leipzig C 1, Funkenburgstraße 1.

Gemäß einem früheren Vorstandsbeschlusse teilen wir heute nachfolgende Liste der „Fahrgelder“ und Spenden mit: aus 4. Quartal 1951: U.-Hannover 16.—, Sch.-Bremen 2.—, G.-Dresden 10.—, Sch.-Wohlfors 10.—, R.-Berg-Glabach 8.—, C.-Braunschweig 8.—, Sch.-Schmiedeberg 10.—, Sch.-Bremen 2.—, R.-Neutölln 10.—, Sch.-Krefeld 8.—, Sch.-Binzen 4.—, Sch.-Weimar 3.—, J.-Marl 20.—, Sch.-Schwandorf 15.—, B.-Berlin/D 10.—, Sch.-Bremen 2.—, Sch.-Eisleben 8.—, F.-Frankfurt/M. 10.—, J.-Frankfurt/M. 3.—, F.-Dresden 5.—, R.-Düsseldorf 10.—, J.-Herzberg 10.—, Sch.-Bremen 2.—, L.-Greifswald 20.—, L.-Salzungen 2.—, C.-Lobenstein 2.—, Januar-April 1952: Sch.-Bremen 4.—, J.-Frankfurt/M. 3.—, v. S.-Hamburg 5.—, L.-Hamburg 10.—, B.-Herschfeld 8.—, F.-Steden/L. 8.—, Mg. C.-Reinsfeld 10.—, F.-Frankfurt/M. 10.—, Sch.-Bremen 2.—, R.-Düsseldorf 10.—, Sch.-Köln 10.—, J.-Köln 10.—, G.-Malmö 16.—, v. U.-Marburg/L. 2.—, C.-Wurzen 8.—, Sch.-Radebeul 9.60, R.-Berlin 10.—, Cl.-Bahrenfeld 10.—, S.-Marxtriedt 4.—, Sch.-Seega 10.—, W.-Wurzen 8.—, W.-Halle/G. 5.—, v. S.-Großweeden 4.—, De.-Nürnberg 8.—, S.-Kiel 8.—, Br.-Zegernsee 4.—, Cl.-Bad Schwartau 10.—, R.-Mittweida 10.—. Für alle diese Förderer der „Fahrt“ unseres „Schiffes“ danken die Schatzmeisterstellen namens der „Schiffsleitung“ herzlichst.

Unser Schiff kann mit einem großen Überseedampfer verglichen werden, macht es doch — wie jener über den Ozean — seine Fahrt über das Meer des Lebens in dieser vielbewegten, schwierigen Zeit; als unser guter Pastor Sartorius noch Kapitän- und Steuermannsdienst in einer Person versah, waren alle Umstände für das „Schiff“ und auf ihm günstiger und einfacher als gegenwärtig, Gefahren noch gar nicht zu sehen. So können jetzt nicht alle „Fahrgäste“ (wie ehemals auf den Luther-Familientagen) von Zeit zu Zeit einmal zusammenkommen. Das hat vor einigen Jahren zur Veranstaltung von Lutheriden-Treffen geführt, zuerst in Hamburg für die Nordmark mehrere Male, dann auch in der Stadt, wo unser Ahnherr einst mit Dr. Eck disputierte, leider bisher anderswo noch nicht. Aber jetzt hoffe ich Anfang August d. J. die Lutheriden Baperns und angrenzender Gebiete einmal in München zusammenrufen zu dürfen und hoffe sehr, daß viele zu diesem ersten Süddeutschen Lutheridentreffen sich einstellen werden und daß der Tag von München dann ebenso schön verlaufen wird, wie es der für Mitte Juni wieder in Sachsen und für Ende desselben Monats (28. 6.) in Hamburg in Aussicht genommene Lutheridentag hoffentlich werden wird. Wir brauchen um des Zusammenhalts als Glieder der großen, über alle fünf Erdteile verbreiteten Nachkommenfamilie Lutpers willen immer wieder einmal die Möglichkeit des Zusammenkommens, des Sichgegenseitigkennlernens und des Gedankenaustausches. So sei deshalb schon heute und mit diesen Hinweisen aufs Herzlichste zu den drei Lutheridentreffen 1952 in den verschiedenen Gegenden unseres ganzen Vaterlandes eingeladen: **Kommt alle!** Pastor i. R. M. Clasen.



### 3. Aus D. Martin Luthers Nachkommenschaft heute

#### 1. Neue Mitglieder der Lutheridenvereinigung

203. Märker, Klaus, Buchhändler, (10b) Schneeberg, Ritterstraße 1.

#### 2. Luther-Familien-Nachrichten

**Geboren:** 1952, 3. Mai: **Andreas Martin Lutschewitz** (Eltern Evang.-Stadtkantor Martin Lutschewitz und Karin geb. Dinand in Mainz).

**Verheiratet:** 1952, 29. März: Diplomvolkswirt Dr. jur. **E. Krömer** und **Elisabeth Riehsch** in Hamburg. — 26. April: Dipl. Landwirt **Hartmut Scholtien** in Duderstadt und **Irene Ziemer** in Kiel. — 30. Mai: Kaufmann **Wilhelm Lichtenberg** in München und **Abele Clasen** in Bad Tölz, meine liebe einzige Tochter.

**Gestorben:** 1951 (Datum unbekannt) **Wwe. Frieda Meyer** geb. Nobbe in Gotha, 61 J. \* \* \*

Alle lieben Lutherverwandten möchte ich herzlich bitten, die **Nachrichten über Familienereignisse** regelmäßig und baldigst hierher mitzuteilen. Denn nur, wenn das geschieht, besteht eine Sicherheit, daß die **neue Auflage von Pastor Sartorius' wertvollem Lutherbuch**, an deren Ergänzung dauernd hier gearbeitet wird, wirklich alle Lutheriden, welche heute leben, mit den zutreffenden Datumanangaben aufführen wird. Alle, die die betr. Mitteilungen hierher unterlassen oder vergessen, werden damit rechnen müssen, daß sie oder ihre Kinder später in dem entscheidenden Buch der „**Nachkommenschaft D. Martin Luthers in 4 Jahrhunderten**“ unrichtig verzeichnet sind oder fehlen.

Denen, die besondere Segnungen und Freuden erfahren haben, gelten unsere herzlichsten Glückwünsche, den Traurigen warme Anteilnahme.

In Lutherverwandtschaftlicher Verbundenheit! **M. Clasen, Vors.**

Postcheckkonto Hamburg 148636 „Sans A. v. Seydekampf, Lutheriden-Vereinigung“  
oder Postanweisung an Herrn Sans A. v. Seydekampf, Hamburg 39, Almenstraße 2

Buchdruckerei Reinhold Werner, Dillheim b. d. Rhön

## DRUCKSACHE

Herrn — Frau — Fräulein

Wenn unbestellbar,  
bitte zurück nach  
(24a) Reinfeld/Holst.  
Ahrensböckerstr. 47